



## Stadt Obernburg

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 25.10.2018
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:31 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Giegerich, Simon

### Mitglieder des Stadtrates

Bast, Hedwig  
Braun, Jochen  
Breunig, Stefan  
Fischer, Klaus  
Hauenschild, Ralf, Dr.  
Heinz, Katja  
Klemm, Peter  
Knecht, Richard  
Kunisch, Günter  
Lazarus, Alexander  
Reis, Axel  
Schmittner, Hans  
Schmock, Manfred  
Stich, Ansgar  
Velte, Alexander  
Zöller, Wolfgang

### Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

### Verwaltung

Geutner, Sabine

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Vorsitzender**

Fieger, Dietmar

**Mitglieder des Stadtrates**

Jany, Christopher

Klimmer, Hubert

Wolf, Jürgen

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 27.09.2018
- 2 Bekanntgaben
- 2.1 ÖPNV - Fahrgastzahlen
- 3 Vollzug der Gemeindeordnung
- 3.1 Feststellung der Jahresrechnung 2016 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO **315/2018**  
Beratung und Beschlussfassung
- 3.2 Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO - Jahresrechnung 2016 **314/2018**  
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Städtebauförderung - Fortschreibung der Förderprogramme 2019-  
2022, Bedarfsermittlung **563/2013/6**  
Beratung und Beschlussfassung
- 5 Anfragen
- 6 Bürgerfragestunde
- 6.1 Gerd Bernhard zu Maßnahmen gegen Unkraut und Arbeitsschutz

2. Bürgermeister Simon Giegerich eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1      Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 27.09.2018**

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2018 gibt es keine Einwände. Diese gilt somit als genehmigt.

### **TOP 2      Bekanntgaben**

#### **TOP 2.1    ÖPNV - Fahrgastzahlen**

Die Preisreduzierung bei den Tickets des ÖPNV hat sich bezüglich der Steigerung der Anzahl der Passagiere als erfolgreich erwiesen. Im Vergleich zu 2017 (Januar bis September) haben im Jahr 2018 ca. 50% mehr Personen öffentliche Verkehrsmittel im Stadtbereich benutzt.

### **TOP 3      Vollzug der Gemeindeordnung**

#### **TOP 3.1    Feststellung der Jahresrechnung 2016 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO Beratung und Beschlussfassung**

##### **Sachverhalt:**

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Stadtrat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgende übernächste Jahr, die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO).

Die Jahresrechnung 2016 wurde gemäß Art. 102 Abs. 2 GO dem Stadtrat in der Sitzung am 01.06.2017 zur Kenntnis gegeben.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2017 erfolgte durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss.

Die Jahresrechnung wird wie folgt festgestellt:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Einnahmen	22.199.350,64 €	5.262.659,40 €	27.462.010,04 €
Ausgaben	22.199.350,64 €	5.262.659,40 €	27.462.010,04 €

Zuführung zum Vermögenshaushalt: 2.256.411,13 €

Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV 2.623.185,66 €  
(Zuführung allgemeine Rücklage)

**Beschluss:**

Die Jahresrechnung 2016 wird nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung nach Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Den überplanmäßigen und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben wird zugestimmt.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 3.2 Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO - Jahresrechnung 2016 Beratung und Beschlussfassung</b>
--

**Sachverhalt:**

Der 1. Bürgermeister ist gemäß Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

In der Anlage befindet sich der Jahresbericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Obernburg für das Haushaltsjahr 2016.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, die Entlastung für das Jahr 2016 zu erteilen.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 4 Städtebauförderung - Fortschreibung der Förderprogramme 2019-2022, Bedarfsermittlung Beratung und Beschlussfassung</b>
---

**Sachverhalt:**

Die vorliegenden Bedarfsmitteilungen (Anlage 1+2) enthalten die für die kommenden Jahre geplanten städtebaulichen Maßnahmen gemäß Stadtbodenkonzept/ ISEK und Soziale Integration im Quartier. Die angegebenen Zahlen beruhen dementsprechend auch auf den Kostenschätzungen des Stadtbodenprogramms und ggf. auf notwendigen Preisaktualisierungen.

Der erste Entwurf der Liste wurde am 19.07.2018 mit Frau Kircher von der Regierung von Unterfranken in Miltenberg besprochen. Die nun vorliegende Version (Stand Oktober 2018) wurde als gemeinsamer Weg festgelegt.

Gegenüber früheren Versionen wurde eine Vitalisierung der Altstadtmauern und der Türme als mögliches Förderprojekt ergänzt. Zu diesem Thema und zur Erweiterung des Römermuseums soll im November ein gemeinsamer Termin mit der Regierung und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege stattfinden. Hier sollen die Ziele möglicher Maßnahmen diskutiert werden, wie auch deren finanzielle Förderung durch die beiden Behörden.

Eine Aktualisierung des Stadtbodenkonzepts/ ISEK soll nach Rücksprache mit der Regierung nicht vor 2020 erfolgen. Dafür könnten seitens der Regierung Fördermittel in Aussicht gestellt werden.

Die Verwaltung empfiehlt den Bedarfsmittelungen in der vorliegenden Form zuzustimmen und diese bei der Regierung von Unterfranken einzureichen. Die dafür notwendigen Mittel sind in den Haushalt 2019, als auch die Folgehaushalte bis 2022 einzustellen.

Die Bedarfsmittelung für die Soziale Integrationsstätte und die Platzgestaltung Burenstraße/ Lindenstraße für 2019 erfolgt pro forma, weil bisher keiner der beiden Förderbescheide 2018 bei der Stadt eingegangen ist. Die Baugenehmigung für die Soziale Integrationsstätte liegt derweil vor.

#### **Beschluss 1:**

Der Jahresantrag für das Städtebauförderungsprogramm Bedarfsmittelung „Sanierungsgebiet Altstadt, Stadtumbau West“ für das Jahr 2019 und die Fortschreibungsjahre 2020 - 2022 wird gestellt und die darin enthaltenen Maßnahmen in der erforderlichen Höhe verbindlich in den Vermögenshaushalt 2019 aufgenommen.

Gleichzeitig werden die angemeldeten Beträge für die Fortschreibungsjahre 2020 - 2022 in die mehrjährige Finanzplanung aufgenommen.

**Ja 14    Nein 3            beschlossen**

#### **Beschluss 2:**

Der Jahresantrag für das Städtebauförderungsprogramm „Investitionspaket Soziale Integration im Quartier 2018“ für das Jahr 2019 wird gestellt und die darin enthaltenen Maßnahmen in der erforderlichen Höhe verbindlich in den Vermögenshaushalt 2019 aufgenommen.

Gleichzeitig werden die angemeldeten Beträge für die Fortschreibungsjahre 2020 - 2022 in die mehrjährige Finanzplanung aufgenommen.

**einstimmig beschlossen**

**beschlossen**

#### **TOP 5    Anfragen**

Es gibt keine Anfragen.

#### **TOP 6    Bürgerfragestunde**

##### **TOP 6.1    Gerd Bernhard zu Maßnahmen gegen Unkraut und Arbeitsschutz**

Gerd Bernhard hat beobachtet wie Mitarbeiter des städtischen Bauhofs bei angekündigtem Regen Unkraut mit Essigsäure behandelt hätten und das ohne Handschuhe oder eine Schutzbrille zu tragen. Dies erachte er als mangelnde Arbeitssicherheit mit erhöhter Gefahr eines Arbeitsunfalls. Zudem stelle das Spritzen mit Essigsäure bei bevorstehendem Regen Umweltverschmutzung und Vergeudung von Säure und Arbeitszeit dar.

2. Bürgermeister Giegerich fasst das Plädoyer von Herrn Bernhard zusammen: Dieser unterstelle das Fehlen von Belehrungen/Unterweisungen zur Arbeitssicherheit für die Bauhof-Mitarbeiter. Weiterhin solle vor einer ökologischen Unkrautvernichtungsmaßnahme der „Wetterbericht geschaut“ werden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 2. Bürgermeister Simon Giegerich um 19:31 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Simon Giegerich  
2. Bürgermeister

Birgit Lapresa  
Schriftführer/in